JAHRESBRIEF 2025

DER VEREINIGUNG EHEMALIGER SCHÜLER UND SCHÜLERINNEN
DES MAYENER GYMNASIUMS UND LYZEUMS E. V.

(Foto: *K.E. Lassau*)

Für die Überlassung der speziellen Fotos und die beratende Unterstützung danken wir der *Stadt Mayen, Susanne Duda, Jörg Hoffmann* und *Michael Sexauer*.

Wenn Sie sich an uns wenden wollen:

Christoph **Guckenbiehl** (1. Vors.)
Am Hochkreuz 19, 56729 Monreal
E-Mail: christoph@guckenbiehl.de

Rainer **Dartsch** (2. Vors.)
Alkenstr. 8 , 56727 Mayen
E-Mail: rdartsch@outlook.de

Karl Erich **Lassau** (Schatzmeister)
Im Vogelsang 14, 56727 Mayen
E-Mail: ben@lassau.de

Stefan Wagner (Schriftführer)
Schützenstr. 12, 56727 Mayen
E-Mail: wagner.rechtsanwalt@t-online.de

www.ehemalige-gymnasium-mayen.de
www.gymmay.de

Bankverbindung:

Volksbank RheinAhrEifel eG Kto.-Nr. 10074900 (BLZ 577 615 91)
IBAN: DE92 5776 1591 0010 0749 00
BIC: GENODED1BNA

Mitglieds-Jahresbeitrag **8,00 €**

Mayen, im Dezember 2025

Liebe Ehemalige!

Wer in den letzten Wochen das bedeutendste Wahrzeichen der Stadt Mayen, die Genovevaburg, genauer angeschaut hat, wird nicht nur einen Riesenkran neben der Burg gesehen haben, sondern immer mehr Gerüste an den Burgmauern.

Die als national bedeutendes Kulturdenkmal anerkannte Burg muss generalsaniert werden, weil die Statik nicht mehr langfristig belastbar ist. Für insgesamt 13,5 Millionen soll das Gebäude über einen mehrjährigen Zeitraum saniert werden. Bei der Stadtverwaltung wurde eine entsprechende Projektgruppe mit Mitarbeitern aus verschiedenen Fachbereichen zur Koordinierung dieser sehr umfangreichen Baumaßnahme eingerichtet. Dazu mehr weiter unten.

Foto: *Jörg Hoffmann*

Vom *Megina Gymnasium*

(Quelle: Elternbrief des Schuleiters OStD Michael Sexauer vom 26. August 2025)

Das Gymnasium besuchen zur Zeit 1.003 Schülerinnen und Schüler; sie werden von 83 Lehrkräften unterrichtet.

In den **Ruhestand** verabschiedet wurden am Schuljahresende Herr *Detlev Norgel* (Bildende Kunst) nach 35 Jahren Dienst am Gymnasium, Frau *Claudia Jüngermann* (Mathematik/Sport) nach 22 Jahren und Frau *Angelika Giese* (Englisch/Biologie bilingual) nach 19 Jahren. Bereits im Januar 2025 wurde nach fünfundzwanzigjähriger Tätigkeit Frau *Elisabeth Luxem* (Musik) verabschiedet.

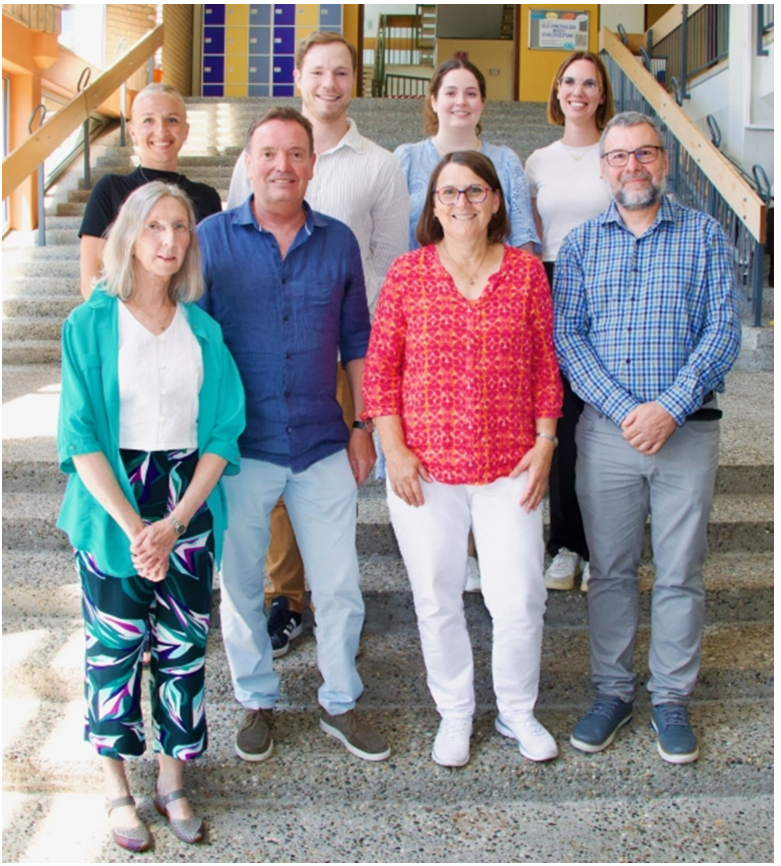

Foto: *Michael Sexauer*

Als **Vertretungslehrkräfte** haben Frau *Nadera Benmostefa* (Deutsch/Erdkunde), Herr *Jan Geiermann* (Deutsch/Ethik/Philosophie), Frau *Johanna Deisen* (Chemie/Mathematik) und Frau *Rabea Hillen* (Sport/Philosophie) den Dienst **neu** begonnen; **beendet** haben ihn Herr *Claudius Becker* (Mathematik/Biologie) und Frau *Esther Kehrig* (Sprachförderung für Immigranten). **Zurückgekehrt** aus Elternzeit oder Beurlaubung sind Frau *Anke Brengmann* (Geschichte/Musik), Frau *Anna Hausmann* (Biologie/Bildende Kunst), Frau *Lisa Sattler* (Englisch/Geschichte bilingual), Frau *Anne Stoll-Berberich* (Biologie/Ethik/Philosophie) und Herr *Ingo Bücker* (Sozialkunde/Sport).
Im **Mutterschutz** bzw. in **Elternzeit** oder **beurlaubt** sind Frau *Ulrike Berg* (Deutsch/Geschichte), Frau *Hanna Hagedorn* (Biologie/Chemie), Frau *Stefanie Mürtz* (Mathematik/Physik) und Frau *Anne Wagner* (Englisch/Geschichte).

Zum Schuljahresende haben die Referendare Frau *Franziska Greis* (Deutsch/Philosophie), Frau *Jennifer Tielmann* (Englisch/ Geschichte), Frau *Tamina Zinn* (Mathematik/Sport) und Herr *Marvin Krüger* (Chemie/Geschichte) nach erfolgreichem Abschluss ihrer Ausbildung **die Schule verlassen**. **Neu im Referendariat** sind Herr *Joshua Reuland* (Geschichte/Sport), Frau *Katharine Schmitt* (Deutsch/Philosophie), Frau *Lea Sitzenstuhl* (Erdkunde/Sport), Frau *Sophie Wagneder* (Biologie/Erdkunde) und Herr *Luca Schwarz* (Deutsch/kath. Religion).

Die Schulgemeinschaft des Megina-Gymnasiums **trauert** in diesem Jahr um die ehemaligen Kollegen *Johann Adams* und Prof. Dr. *Rolf Gartz*.

Der in Dallas, Texas, im Jahr 1932 geborene Johann Adams war am Mayener Gymnasium als „Mister Adams“ über Jahrzehnte ein fester Begriff. Als native Speaker unterrichtete Adams mit seinem unverwechselbaren texanischen Akzent sowohl Englisch als auch Französisch.

Prof. Dr. Rolf Gartz unterrichtete die Fächer Biologie und Chemie. Seit 1990 war er geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Stiftungsrates der **Eduard-Rhein Stiftung** für Informationstechnik, die sein Onkel, der frühere Chefredakteur der bekannten Fernsehzeitschrift „hörzu“, 1987 gegründet hatte. Die Stiftung förderte Persönlichkeiten aus den Bereichen Wissenschaft, Technik und Kultur. Dr. Garz starb im März 2025 im Alter von 85 Jahren.

10er-Graduierungsfeier

Vor den Sommerferien veranstaltete die Schule eine Feierstunde für die Schülerinnen und Schüler, die den qualifizierten Sekundarabschluss I (früher: „Mittlere Reife“) erreichten.

Foto: *Michael Sexauer*

Aus der Hand der Klassenleitungen erhielten sie ihre Urkunden. Die Feierstunde wurde musikalisch umrahmt vom Schulorchester unter der Leitung von Beate Gottwald und der Schulband unter der Leitung von Andreas Geisen. Schulleiter Michael Sexauer ehrte für besondere schulische Leistungen Giselle Böhm Reyes (10d als Jahrgangsbeste), Julia Segu-

ra (10a), Johann Menzel (10b), Jasper Schwientek (10c) und Emma Gräf (10e).

Verabschiedung der Abiturientia 2025

Am 28. März 2025 konnten 86 Schülerinnen und Schüler in der festlich geschmückten Turnhalle ihren erfolgreichen Abschluss feiern. 85 von ihnen haben die allgemeine Hochschulreife erreicht, während eine Absolventin den schulischen Teil der Fachhochschulreife erlangte.

Der musikalische Rahmen der Feier wurde von dem Schulorchester unter der Leitung von *Beate Gottwald*, der neu gegründeten Rock-Band unter Andreas Geisen und der Band MAJOR, in der sowohl Abiturienten als auch Ehemalige vertreten sind, gestaltet.

Foto: *Susanne Duda*

Mit dem Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife haben das Megina-Gymnasium verlassen:

Alexander Borislavovic Atyashkin (Alzheim), Andreas Moritz Auteri (Mertloch), Maximilian Martin Auteri (Mertloch), Ilvy Bertram (Mayen), Sophie Bessonov (Mayen), Neele Aurelia Bolz (Obermendig), Jörn Alexander Bonikowski (Mayen), Felix Börder (Obermendig), Anouk Braun (Obermendig), Clemens Ebbe Joachim Buhr (Mayen), Tim Caspar (Ettringen), Laura Clark (Volkesfeld), Sina Maria Dewes (Mayen), Angelina Diederichs (Nachtsheim), Marlon Dietz (Mayen), Isabell Dott (Monreal), Lana Rosa Engel (Mayen), Olivia Judith Erb (Obermendig), Alexander Aaron Fischer (Mayen), Hannah Fischer (Mayen), Finn

Gansen (Kottenheim), Vincent Gerdt (Kottenheim), Sarah Gerharz (Nachtsheim), Finn Moritz Göbel (Kottenheim), Anna-Lena Goetzke (Kürrenberg), Annalena Theresa Görgen (Kehrig), Matthias Manfred Josef Peter Grallert (Mayen), Julietta Gurin (Mayen), Eric Heilfort (Mayen), Jacob Helbach (Sankt Johann), Anna Henrich (Mayen), Justus Hürter (Mayen), Paul Hürter (Kottenheim), Adonis Kalot (Trimbs), Alexander Michael Kohn (Hausen), Colin Heinrich Kraus (Düngenheim), Mia Christina Leonhard (Sankt Johann), Felix Lichtenberg (Niedermendig), Felix Rolf Linz (Mayen), Bastian Märker (Reudelsterz), Johanna May (Kaisersesch), Marlon May (Kehrig), Jan Alexander Meister (Mayen), Pauline Hedwig Menzel (Bell), Nele Mintgen (Obermendig), Stella Carolina Mombaur (Ettringen), Pauline Montada (Bermel), Carlette Anne Moya (Hauroth), Matteo Cyril Müller (Mayen), Nina Nebinger (Kottenheim), Till Neumann (Mayen), Ngoc Linh Nguyen (Kottenheim), Paula Niederelz (Obermendig), Eliah Ostrominski (Kehrig), Martin Josef Pörsch (Kehrig), Emilie Portz (Weiler), Lina Racke (Mayen), Jonas Benedikt Rink (Kehrig), Marie Rosemeier (Kürrenberg), Samira Rostamzada (Hausen), Alexander Rother (Mayen), Elena Rummel (Alzheim), Emilio Schardt (Luxem), Malte Scherhag (Mayen), Selina Schlatzke (Alzheim), Leni Katharina Schlich (Obermendig), Paul Schulz (Monreal), Max Jakob Schumacher (Mayen), Till Jonas Schütz (Mayen), Julia Maria Schwall (Sankt Johann), Miriam Elisabeth Segura (Kirchwald), Samira Maria Smolarek (Alzheim), Emelie Spitzer (Mayen), Emma Margot Theisen (Kottenheim), Kira Trippel (Mayen), Mathis Urbild (Weiler), Johannes Uwe Wagner (Mayen), Sarah Wagner (Nitztal), Michel Martin Wäsch (Mayen), Lisa Weberskirch (Kaisersesch), Lena Wolf (Kehrig), Maike Wollenweber (Sankt Johann), Maya Wollscheid (Mayen), Nele Zieglowski (Mayen) und Nils Zimmerstädt (Kottenheim).

Auch in diesem Abiturjahrgang durfte unsere Vereinigung wieder Abiturienten und Abiturientinnen für ihre besonderen Leistungen in den Arbeitsgemeinschaften ehren. Im Namen des Vereins der Ehemaligen des Megina-Gymnasiums überreichten Karl Erich Lassau und Christoph Guckenbiehl Buchgutscheine als Zeichen der Anerkennung und Dankbarkeit für ihr langjähriges Engagement an:

Spanisch-AG: *Alexander Atyashkin*
Theater-AG: *Marlon Dietz*, *Selina Schlatzke*, *Julia Schwall*, *Miriam Segura*, *Sarah Wagner*

Schülervertretung:
Schülersprecher/in: *Pauline Menzel*, *Jörn Bonikowski*
Weitere SV-Mitglieder: *Alexander Kohn*, *Olivia Erb*, *Marie Rosemeier*, *Maya Wollscheid*, *Colin Kraus*, *Felix Linz*, *Sarah Gerharz*, *Emma Theisen*, *Eliah Ostrominski*

Foto: *Susanne Duda*

Zu unserer *Vereinigung*

Im Berichtszeitraum 2024/25 waren leider auch einige Todesfälle zu verzeichnen. Im August 2024 verstarb unser Mitglied Dr.-Ing. Franz-Josef Dauber, im November 2024 Kapitän zur See Hans-Christian Rips, im Mai 2025 Herbert Steffes-enn und im November 2025 Günter Buschmann. Die Vereinigung gedenkt der Verstorbenen in Anerkennung ihrer langjährigen Mitgliedschaft und Verbundenheit.

In der **19. Kalenderwoche 2026**, das heißt um den 6. Mai 2026, wird der Beitragseinzug nach dem SEPA-Basis-Lastschriftverfahren durchgeführt. Da unser Schatzmeister 2025 Probleme mit der Vereinssoftware hatte, wird hier die KW angegeben. Bitte überprüfen Sie, ob die bei uns hinterlegte Bankverbindung noch gültig ist, damit dem Verein teure Rücklastschriften erspart bleiben. Ehemalige, die bisher noch nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen, können die Einzugsermächtigung von unserer Website www.ehemalige-gymnasium-mayen.de oder neu www.gymmay.de downloaden. „Danke“ denjenigen, die über den Beitrag hinaus der Vereinigung eine Spende gemacht haben.

Wie bereits frühere Abiturjahrgänge, luden auch in diesem Jahr mehrere ehemalige Schülerinnen und Schüler zu Jubiläums- und Wiedersehensfeiern ein.

Am 25. Oktober 2025 trafen sich zehn Ehemalige des Abiturjahrgangs 1965 – unter ihnen unser Schatzmeister *Karl Erich Lassau*

– anlässlich des 60-jährigen Abiturjubiläums im Eiscafé ‚Torri‘ in Mayen. Anschließend ging es zum gemeinsamen Mittagessen

Foto: *Privat*

ins Restaurant ‚Im Römer‘. Der Nachmittag stand zur freien Verfügung, bevor man sich am Abend erneut im ‚Im Römer‘ traf, um den Tag gemütlich ausklingen zu lassen.

Am 17. Mai 2025 besuchte der Abiturjahrgang 1963 das Megina-Gymnasium. Es war der letzte Jahrgang, der noch im alten Gymnasium in der St.-Veit-Straße das Abitur ablegte. Die Zeugnisse wurden damals in der Dachdeckerfachschule überreicht, wohin die Klasse während des Schulneubaus ausgelagert worden war. Während ihrer Schulzeit hatten die Schülerinnen und Schüler

Foto: *Privat*

den Bau des neuen Gymnasiums am Knüppchen miterlebt – nun wollten sie die Schule endlich auch von innen besichtigen. So nutzten die sechs Ehemaligen ihr Klassentreffen, um zunächst ihre alte Schule (die heutige Elisabeth-Schule) zu besuchen und anschließend das Megina-Gymnasium zu besichtigen.

Am 28. Juni 2025 feierte die Klasse 13e des Jahrgangs 1975 ihr 50-jähriges Abiturjubiläum. Neun ehemalige Mitschülerinnen und Mitschüler trafen sich am Megina-Gymnasium, um ihre alte Schule wiederzusehen. Bei einem Rundgang durch das Gebäude wurden viele Erinnerungen an frühere Zeiten wach – und aus dem Schularchiv gab es sogar die 50 Jahre alten Abiturarbeiten zu bestaunen.

Auch der Abiturjahrgang 1995 kam am 14. Juni 2025 zu seinem 30-jährigen Jubiläum im Megina-Gymnasium zusammen. Bei sommerlichen Temperaturen war die Wiedersehensfreude groß, als die ehemaligen Schülerinnen und Schüler in der Eingangshalle ihrer alten Schule zusammentrafen.

Den Abschluss der diesjährigen Jubiläumstreffen bildete das 25-jährige Abiturjubiläum des Jahrgangs 2000, das ebenfalls am 14. Juni 2025 gefeiert wurde. Nach einem privaten Mittagstreffen kam die Gruppe am späten Nachmittag im Megina-Gymnasium zusammen. Auch einige ehemalige Lehrerinnen und Lehrer waren der Einladung gefolgt.

Von der *Stadt Mayen*

Wenden wir uns dem Geschehen in der Stadt zu. Was gibt es hier aus dem Jahr 2025 zu berichten?
Die gastronomische Nutzung des alten Rathauses war auch in der Vergangenheit an dieser Stelle schon einmal Thema, zuletzt im Rundbrief 2022, in dem über die Umbauphase berichtet wurde. Nachdem der Hauptpächter, der Kolpinghaus e.V., in den Jahren 23 und 24 damit zu kämpfen hatte, einen zuverlässigen Betreiber für ein auf längere Sicht ausgelegtes Engagement zu finden und dabei auch einige Wechsel und Rückschläge hinnehmen musste, sollte im Frühjahr 2025 ein neues Kapitel aufgeschlagen werden. Seit 1. Mai hat nun Daniel Molenaar die Leitung des Betriebes übernommen. Der gebürtige Niederländer hatte zuvor einen Hotelbetrieb im benachbarten Kobern-Gondorf geführt und bringt mit seiner Familie insofern Erfahrung und Expertise im Bereich Gastronomie ein. Auch kulturelle Veranstaltungen gepaart mit kulinarischen Genüssen sind angedacht. Eine erste Veranstaltung mit Mayener Mundart, Musik und einem Menü mit mehreren, über den Abend verteilten Gängen war schnell ausverkauft.

Bleibt zu hoffen, dass sich das Konzept in dem historischen Gebäude und an der exponierten Lage dauerhaft etablieren kann.

Ehre wem Ehre gebührt. Der Goldene Ehrenring der Stadt Mayen, die zweithöchste Auszeichnung, die zu vergeben ist, wurde im März an das langjährige Stadtratsmitglied Dieter Winkel verliehen. Seit 1974 und somit 50 Jahre war er Mitglied des Stadtra-

Foto: *Privat*

tes. In zahlreichen Ausschüssen, so insbesondere in der sogenannten Marktkommission, hat er prägend mitgewirkt, auch als stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtwerke. Über die Politik hinaus hat er sich zudem seit Jahrzehnten als Patientenfürsprecher im St.-Elisabeth Krankenhaus engagiert.

Einen neuen Ehrenbürger hat die Stadt seit dem 05. September des Jahres: Jürgen Kreusch, dessen Name wie kein anderer mit der St. Sebastianus Schützenbruderschaft verbunden ist, wurde diese hohe Ehre durch einstimmige Wahl im Stadtrat zuteil. 1970, mit 11 Jahren, wurde der heute 67-Jährige bei den Maye-

ner Schützen aktiv. 35 Jahre von 1990 bis 2025 führte er sie als Brudermeister an. In diese Zeit fielen wichtige Leitentscheidungen den Verein betreffend, wie der Verkauf des Hotels und der Minigolfanlage, die umfassende Modernisierung der Schießanla-

Foto: *Jaqueline Blang / Stadt Mayen*

gen sowie den Ausbau des Vereinsheims zu einem offenen, barrierefreien Treffpunkt. Zu erwähnen sind auch die großen Veranstaltungen, die maßgeblich Jürgen Kreusch nach Mayen geholt hat, unter anderem Bundes-Schützenfeste und auch das europäische Schützenfest (z.B. Bericht im Jahresrundbrief 2023). Bei aller ersichtlichen Ergriffenheit konnte der Geehrte sich aber seinen für ihn so typischen Humor nicht verkneifen: Er werde alles daransetzen, den mit diesem Status verbundenen Erwartungen zu entsprechen, ein «stets bemüht» sei da zu wenig.

2025 haben die Burgfestspiele zum vorerst letzten Mal im Innenhof der Genovevaburg stattgefunden. Vom Umbau der Burg handelt der Hauptbericht dieses Briefes. Für die Festspiele bedeutet dieser Umbau, dass man sich nach einer anderen Spielstätte umsehen musste. Fündig geworden ist man auf dem Vorplatz der Herz-Jesu Kirche. Gespielt wird dann vor und auf den Stufen zur Kirche. Theater auf den Stufen vorm Dom? Salzburg oder Worms lassen da vielleicht grüßen. Man darf sehr gespannt sein, wie das realisiert - und dann hoffentlich vom Publikum auch angenommen wird.

Eine neue Attraktion für Touristen oder auch Einheimische befindet sich seit Kurzem am oberen Marktplatz: Hier wurde ein

Foto: *Lions-Club*

Modell der Innenstadt aufgestellt, an dem man z.B. bei Stadtführungen historische bauliche Entwicklungen erklären und verständlich machen kann. Eine schöne Bereicherung für das Stadtbild auf dem Marktplatz, Dank dafür gebührt allen Beteiligten.

Sanierung der Genovevaburg in Mayen

Bereits in unserem JAHRESBRIEF 2019 berichtete Hans Schüller über die Geschichte dieses außergewöhnlichen Bauwerks, das mit Mayens Entwicklung eng verbunden ist. Die Ursprünge der Genovevaburg reichen weit zurück. Im frühen 19. Jahrhundert wurden Teile der Anlage abgerissen, jedoch später wieder aufgebaut. Um die Mitte des 19. Jahrhunderts ließ der Mayener Unternehmer J. J. Hennerici auf dem Burggelände ein Brauhaus errichten. Den Bergfried nutzte er fortan als Getreidespeicher, und in dem um 1830 erbauten Gebäude an der Nordseite eröffnete er eine Gastwirtschaft.

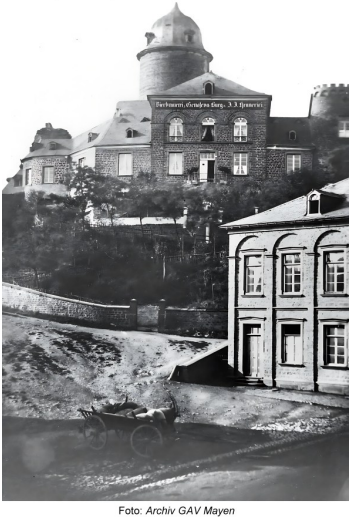

Foto: *Archiv GAV Mayen*

An der zur Marktseite gelegenen Außenfassade hing bis in die 1880er Jahre ein großes Firmenschild mit der Aufschrift „Bierbrauerei Genofeva-Burg J. J. Hennerici“. Auf diese Weise erhielt die Burganlage schließlich ihren heutigen Namen.

Brand der Genovevaburg 1902 - KI-generiert von *Jörg Hoffmann*

Im Jahr 1902 zerstörte ein Brand große Bereiche der Burg, was erneut einen umfangreichen Wiederaufbau erforderte. Erst 1938 erwarb die Stadt Mayen die Burg mit dem Ziel, sie als Standort für das heute etablierte Eifelmuseum zu nutzen.

Während des Zweiten Weltkriegs wurde im Schieferfelsen unterhalb der Burg ein Luftschutzbunker errichtet. Ab Ende der 1960er-Jahre begann schließlich der umfassende Ausbau der Burg zum Eifelmuseum. Seit dem Jahr 1980 ist die Burg zudem Spielstätte der beliebten Burgfestspiele.

In den vergangenen Jahren zeigten sich zunehmend gravierende bauliche Schäden, die eine Generalsanierung zwingend erforderlich machten. Besonders betroffen war das sogenannte Amtshaus, der Gebäudeflügel zur Marktseite. Historische Aufstockungen und Anbauten hatten dem Tragwerk erheblich zugesetzt.

Dazu kamen massive konstruktive Schäden an den Geschossdecken und dem Dachstuhl. Die statische Sicherheit war an vielen Stellen gefährdet, sodass eine umfassende Sanierung unausweichlich wurde.

Foto: *Stadt Mayen*

Die Sanierung wurde im Jahr 2018 auf Gesamtkosten von 13,5 Millionen Euro geschätzt. Die Finanzierung setzt sich wie folgt zusammen:

- 6.750.000 € Bundeszuschuss
- 3.000.000 € Landeszuschuss
- 3.750.000 € Eigenanteil der Stadt Mayen

Mit der Bauleitung und Bauplanung wurden die BERDI-Architekten aus Koblenz beauftragt. Das erste Auftragspaket wurde bereits vergeben und zum Teil ausgeführt. Es umfasst:

- Errichtung eines Turmdrehkrans
- Gerüstbauarbeiten
- Zimmererarbeiten
- Dachdeckerarbeiten
- Entkernungsarbeiten

Der Turmdrehkran wird für mindestens zwei Jahre dauerhaft im Einsatz bleiben.

Eingang in den Burghof (Foto: *Stadt Mayen*)

Foto: *Stadt Mayen*

Geplante Maßnahmen im Detail:

1. Ertüchtigung der Dachstühle
Die Dachstühle der gesamten Anlage werden statisch verstärkt und für eine technisch zeitgemäße Schiefereindeckung vorbereitet. Dazu gehören ein Schutzbahnsystem, eine neue Deckung aus Schiefer und weitreichende Verstärkungsmaßnahmen

2. Stabilisierung des Tragwerks um den oberen Burghof
Alle tragenden Strukturen rund um den oberen Burghof werden ertüchtigt. Dies umfasst den Einbau neuer Unter- und Überzüge sowie die Verstärkung von Tür- und Fensterstürzen. Ziel ist ein durchgehend geschlossenes statisches System.

Foto: *Stadt Mayen*

3. Erneuerung der Geschossdecken
Viele der historischen Deckenwände erfüllen nicht mehr die geforderten Traglasten für die kulturellen Nutzungen. Deshalb werden Deckenauflager verbessert, teilweise ausgetauscht und neue Träger eingesetzt.

4. Funktionale Verbesserungen für die Nutzung
Damit die Burg weiterhin öffentlich zugänglich bleibt und ihren vertraglich festgelegten kulturellen Aufgaben nachkommen kann, sollen auch verschiedene funktionale Mängel behoben werden. Zwei Aspekte stehen dabei besonders im Mittelpunkt: der Brandschutz und ein barrierefreier Zugang zum historischen Gebäude.
Geplant ist unter anderem der Einbau neuer Fluchttreppenhäuser in der Oberburg. Dafür sollen die beiden Türme im Nordosten und Südwesten des oberen Burghofs genutzt werden, die einander diagonal gegenüberliegen. In einem dieser Türme ist außerdem ein Aufzug vorgesehen, der Menschen mit eingeschränkter

Mobilität einen mühelosen Zugang zu allen Etagen ermöglichen soll.

Nord-West-Turm (Foto: *Stadt Mayen*)

Die Generalsanierung der Genovevaburg ist ein wichtiger Schritt, um dieses bedeutende Kulturdenkmal langfristig zu erhalten. Sie schafft die Voraussetzung für eine sichere Nutzung durch das Eifelmuseum, Veranstaltungen und die traditionsreichen Burgfestspiele und stärkt damit die kulturelle Identität der Stadt Mayen.

In der Weihnachtszeit erstrahlt Mayen im festlichen Lichterglanz. Neben der traditionellen Weihnachtsbeleuchtung sorgen zahlreiche Lichterketten an den Häuserfassaden für eine besonders stimmungsvolle Atmosphäre. Auch der große Weihnachtsbaum am Oberen Markt, der Marktbrunnen, das Oktogon sowie die Torbögen und die Stadtmauer zeigen sich in weihnachtlichem Glanz.
An allen Adventswochenenden verwandelt sich der Marktplatz in ein liebevoll gestaltetes Winterdorf: festlich dekorierte Hütten, warme Lichter und ein abwechslungsreiches Programm laden Besucher jeden Alters zum Verweilen ein.
Ein besonderes Highlight ist der 34 Meter hohe Goloturm der Genovevaburg, der sich nach Einbruch der Dunkelheit allabendlich in die größte Adventskerze der Stadt verwandelt.

Foto: *K.E. Lassau*

Was uns noch bleibt zu sagen:

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen eine segensreiche Weihnacht und ein gutes Jahr 2026!

Ihr Vorstand

Mit Herzblut für die Region.

Unsere Heimat und die Menschen hier liegen uns am Herzen. Wir fördern seit jeher zahlreiche sportliche, kulturelle und soziale Vereine und Initiativen.
Als größte Unterstützerin in der Region machen wir so vieles möglich.

Auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind mittendrin im Leben vor Ort.

www.kskmayen.de

Einfach mit Herzblut!

Kreissparkasse
Mayen